

FINNISCHER EXPORTSCHLAGER DER FREIEN SZENE BRINGT PLEASURE NACH STUTT GART

Zwischen Musical, Punk und Elektro



Alle sehnen sich nach Vergnügen – auch im Theater Rampe, wo mit „Pleasure“ der dritte und letzte Teil der Trilogie „Emotions and Politics“ der Theaterkompanie Oblivia auf die Bühne kommt. Die finnische Gruppe inszeniert darin alltägliche und universelle Themen in fragmentierter und urkomischer Weise. Erzählt wird etwa vom profanen Schönheitskult, dem ewigen Wachstumsversprechen, Freizeitstress und Self-Care-Trends bis hin zu den ganz großen Sinnfragen unseres Daseins.

Mit dem ersten Stück des Dreiteilers kamen 2020 erstmals Stücke der Komponistin Yiran Zhao auf die Stuttgarter Bühne. In „Pleasure“ präsentiert sie neben der Vertonung der Oblivia-Songs auch akustische Klangteppiche, die ein elektronisches Feuerwerk versprechen. Dabei werden alle musikalischen Genres zwischen Musical, Punkrock bis hin zu Elektro auf den Tisch gepackt.

Oblivias Konzepte entstehen in einem kollaborativen Arbeitsprozess: So werden Licht, Drama-

turgie, Text wie auch tänzerische Elemente im Team entwickelt. Im letzten Teil der Trilogie stehen nun alle Aspekte des Vergnügens im Mittelpunkt – dargestellt als Schlaglichter, Fragmente und Ideen. Neben der Ernsthaftigkeit, die einen auch zum Nachdenken anregen kann, darf man im finnischen musikalischen Experimentalthheater aber vor allem eines: lachen. CH

Pleasure [Premiere: 28.1. 20 Uhr, Theater Rampe, Filderst. 47, S-Süd, www.theaterrampe.de]